

Vorlage Nr.: 23/027

21.05.2002

Beschlussvorlage

öffentlich

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Schulausschuss	Kreisdirektor	03.06.2002	9
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Kreisdirektor	07.06.2002	2
Kreisausschuss	Kreisdirektor	18.06.2002	10
Kreistag	Kreisdirektor	24.06.2002	9

Neugestaltung der Schulhof- und Außenflächen des Berufskollegs Dorsten

- Beschlussvorschlag:**
1. Der Kreistag beschließt, die gesamte Schulhof- und Außenfläche des Berufskollegs Dorsten zu entsiegeln und einschließlich des Haupteinganges und des Geländes um die Turnhalle neu gestalten zu lassen.
 2. Der Landrat wird beauftragt, hierfür die finanziellen Mittel von ca. 500.000 € aus den nicht erforderlichen Mitteln für andere Sanierungsmaßnahmen am Berufskolleg Dorsten bereitzustellen.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Mit Beginn des Schuljahres 2002/03 sind die Umbauarbeiten an der Pausenhalle des Berufskollegs Dorsten abgeschlossen. Dem Berufskolleg steht dann erstmalig ein Mehrzweckraum

- für größere Veranstaltungen,
 - für die Nutzung als Cafe,
 - als geeigneter Sozial- und Aufenthaltsraum,
- zur Verfügung.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent	Kreisdirektor	Landrat
23	gez. Ehlert		gez. Scholze	gez. Schnipper
20	gez. Folz			
41	gez. Kniehase	gez. Klöter		

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

In Ergänzung dieses Umbaus war geplant, die dadurch und durch die Sanierung des unmittelbar angrenzenden Hochhauses beschädigten Freiflächen auszubessern. In diesem Zusammenhang sollte auch der Haupteingangsbereich berücksichtigt werden, der zur Zeit nicht befestigt ist. Für diese Maßnahmen wurden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € berücksichtigt.

Darüber hinaus hat sich jetzt herausgestellt, dass dringend auch eine Änderung der vorhandenen kreiseigenen Kanalisation erforderlich ist. Bei Regenfällen fasst die vorhandene Kanalisation in der Halterner Straße nicht die erforderlichen Mengen des Abwassers, so daß die Kellerräume des Schulgebäudes B regelmäßig überschwemmt werden. Durch die seitens der Stadt Dorsten mittelfristig geplante Bebauung in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule wird sich dieses Problem verstärken, weil dann noch weniger Versickerungsflächen zur Verfügung stehen.

Das Amt für Gebäudewirtschaft hat sich daher entschlossen, einen Planungsauftrag für die Neugestaltung des gesamten Außenbereiches zwischen dem Schulgebäude B, der Turnhalle und dem Hochhaus des Schulgebäudes zu erteilen. Der Planungsentwurf sollte neben der Entsiegelung und Neugestaltung der Schulhoffläche auch Vorschläge entwickeln zur

- Verbesserung der Entwässerung,
- Inegration alternativer Outdoor-Sportflächen als Ersatz für den Ausbau der angrenzenden Sporthalle,
- Optimierung der Aufenthaltsmöglichkeiten für ein ortsgebundenes und sozialverträgliches Pausenverhalten,
- Neugestaltung des Haupteinganges.

Der jetzt vorliegende und sowohl verwaltungsintern als auch mit der Schulleitung des Berufskollegs Dorsten abgestimmte Planungsentwurf erfüllt diese Voraussetzungen und bietet darüber hinaus weitere Optimierungsalternativen (z.B. verbesserte Abstellmöglichkeiten für Zweiräder).

Die Projektabwicklung soll durch die LEG-AS (Landesentwicklungsgesellschaft Arbeitsmarkt- und Strukturentwicklung) erfolgen, die die Durchführung mit freien Trägern zur Wiedereingliederung von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt (z.B. Werkstatt Brassert, Dorstener Arbeit) gewährleistet.

Die für die Gesamtmaßnahme erforderlichen Mittel können ohne zusätzlichem Aufwand aus den für das Berufskolleg Dorsten vorgesehenen Investitionsmitteln bereitgestellt werden, weil andere zur Zeit nicht notwendige Sanierungsmaßnahmen ohne Substanzverlust und Folgeschäden mittelfristig verschoben werden können.

Unabhängig davon wird die Verwaltung für die Durchführung dieser arbeitsmarktfördernden Maßnahme die sich bietenden Fördermöglichkeiten in Abstimmung mit dem Arbeitsamt Recklinghausen ausschöpfen.

